

## SITZUNGSPROTOKOLL

über die 04. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt, abgehalten im Otto Sommer-Saal, Freiwillige Feuerwehr, Babenbergerring 5b.

Tag: 23.06.2025

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 15:54 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger

Mitglieder des Gemeinderates:

Erste Vizebürgermeisterin Erika Buchinger

Zweiter Vizebürgermeister LAbg. Mag. Dr. Rainer Spenger

Stadträtinnen und Stadträte:

Sabine Bugnar

Norbert Horvath

LABg. DI Franz Dinhobl

Kevin Pfann

LABg. Philipp Gerstenmayer

Franz Piribauer, MSc

Mag. Philipp Gruber

Selina Prünster

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

Sandra Antosik

Mag. Wolfgang Horvath, MBA

Gerlinde Buchinger

DI Alexander Landbauer

Manuel Bugnar

Franz Lechner

Hubert Cucek – entschuldigt

DI Dr. Bernhard Lutzer

Kanber Demir

Michael Mayer

Michael Diller-Hnelozub

Bettina Mittermann

Ing. Semir Djedovic, M.Eng.

Ing. Robert Pfisterer

Nikolaus Dopler, BA

Martin Steinbrecher

Mag. Barbara Dunst

Mag. Clemens Stocker

Mag. Christian Filipp

Sonja Wagner, MA

Katharina Fruhmann, MSc

Elisabeth Wallner

Gabriele Grabner

Michael Willvonseder, MA

Sabine Gremel

Mst. Yusuf Yörük – entschuldigt

Franz Hatvan

BR Matthias Zauner

Christian Hoffmann

Abwesenheiten während der Sitzung siehe Beilage.

**Sonstige Anwesende:**

Magistratsdirektor Mag. Markus Biffi  
Geschäftsführer Mag. Peter Eckhart, MA

Der Gemeinderat ist ordnungsgemäß einberufen worden und ist gemäß § 12 der GOG beschlussfähig.

**Protokollunterfertiger gemäß § 27 GOG:**

Gemeinderat Mag. Christian Filipp  
Gemeinderätin Elisabeth Wallner  
Gemeinderat DI Alexander Landbauer  
Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub  
Gemeinderat Kanber Demir  
Gemeinderat DI Dr. Bernhard Lutzer

**Schriftführerinnen:**

Mag. Sarah Voit  
Silvia Raudner  
Teodora Lukić

-----

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: voraussichtlich Montag, 15.09.2025, 13:30 Uhr

-----

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r , führt aus:

„Ich darf nun mehr Sie bitten, sich von den Plätzen zu erheben.

Die Stadt Wiener Neustadt trauert um einen Ehrenbürger und eine prägende politische Persönlichkeit der vergangenen Jahrzehnte. Am 29. Mai verstarb Nationalrat außer Dienst Arnold Grabner im 86. Lebensjahr.

Arnold Grabner, von allen nur wertschätzend ‚Noldi‘ genannt, hat als Gewerkschafter, als Wohnungsstadtrat oder in seiner Funktion als Nationalratsabgeordneter, und da vor allem als Sportsprecher im Parlament, als er hunderten Vereinen geholfen, hat stets positive Spuren hinterlassen und sich für die Menschen der Stadt und der Region entsprechend eingesetzt. Ich bedanke mich bei allen, die ‚Noldi‘ Grabner auf seinen letzten Weg begleitet haben.

Persönlich und als Bürgermeister war es mir eine große Freude, dass ‚Noldi‘ bis zum Schluss, begleitet von seiner Tochter, aktiv am Leben in der Stadt teilgenommen hat und bei vielen Veranstaltungen zu Gast war. Arnold Grabner wird der Stadt fehlen.

Gleichzeitig trauern wir auch um Ehrenzeichenträger Gottfried Tobler, der im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Gottfried Tobler war nicht nur ein herausragender Pädagoge und Direktor der Sport-Hauptschule, er hat vor allem als Vereinsfunktionär der Orientierungsläufer große Spuren in der Stadt hinterlassen. Unvergessen ist sein unermüdlicher Einsatz für den Nachwuchs, der sich zuletzt auch in der sogenannten ‚Rätselrallye‘ im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019 durch unsere Innenstadt manifestiert hat. Wir werden unserem Ehrenzeichenträger stets ein würdiges Gedenken bewahren.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Stadt Wiener Neustadt steht als größte und wichtigste Bildungsmetropole in tiefer Anteilnahme an der Seite der Opfer und ihrer Angehörigen des furchtbaren Amoklaufs im BORG in Graz. Wir fühlen mit Graz und ganz Österreich in dieser unfassbaren Zeit des Schmerzes. Gerade als Schulstadt mit tausenden jungen Menschen in unseren Bildungseinrichtungen trifft uns diese erschütternde Tat mitten ins Herz. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten den Opfern, ihren Familien und allen, die von diesem Gewaltakt betroffen sind. In dieser schweren Zeit stehen wir als Gesellschaft, als Gemeinschaft zusammen, in Trauer, im Mitgefühl und im gemeinsamen Mittragen dieser Schmerzen.

Ich danke für die Kundgebung.

-----

Hoher Gemeinderat, liebe Mitglieder des Gemeinderates!

Im Mittelpunkt dieser heutigen letzten Sitzung vor der Sommerpause, aber auch der bereits stattgefundenen Stadtssenatssitzung, stehen neben dem Rechnungsabschluss vor allem wieder einige Beschlüsse für die Kinder dieser Stadt. Zum Beispiel der Abschluss der Mietverträge für die beiden neuen Kindergärten im ehemaligen Stadion-Areal und in der Badener Straße; die Beteiligung an der Errichtung eines inklusiven Spielplatzes der Schulen im Föhrenwald und die Durchführung der Unterstützung zum Schulbeginn für Inhaberinnen und Inhaber der „Plus Card“.

Damit zeigen wir, dass wir den Weg, der sich auch im Rechnungsabschluss manifestiert, auch in Zukunft fortsetzen werden: Sparsamer Umgang mit den finanziellen Mitteln mit sozialem Augenmaß und wichtigen Investitionen in die Zukunft.

-----

Bezugnehmend auf eine Anfrage von Herrn Gemeinderat Diller-Hnelozub vom 3. Juni 2025 ist festzuhalten, dass seitens der Stadt bereits ein Konzept zur Umsetzung des sogenannten „Informationsfreiheitsgesetz“ ausgearbeitet wurde. Weiters wurde ein Leitfaden für die Abwicklung der Anfragen sowie die proaktive Veröffentlichungspflicht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Es hat bereits eine interne Schulung stattgefunden und es wird an einer flächendeckenden Ausrollung des Schulungsangebotes gearbeitet. Um den gesetzlichen Verpflichtungen gerecht zu werden, wurde eine dementsprechende Plattform zur technischen Abwicklung angeschafft.

-----

Ich darf Sie weiters in Bezug auf den Umbau des Alten Rathauses auf den aktuellen Stand bringen:

Nach dem Beschluss in der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die Planungen für das Übersiedlungsquartier in der Bräunlichgasse intensiviert und zusätzliche Details ausgearbeitet. Ich habe diesbezüglich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert, welche Abteilungen während der Bauzeit wo untergebracht sein werden. Zusätzlich hat der Herr Magistratsdirektor gemeinsam mit den Geschäftsbereichsleitern erste Begehungen in der Bräunlichgasse durchgeführt. Diese Planungen werden über den Sommer abgeschlossen, so dass wir wie geplant im Laufe des Herbstes mit der Übersiedlung der ersten Archive beginnen können.

-----

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer und hoffe, dass wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung des Kultursommers sehen werden. Schon die letzten Wochen haben gezeigt, wie schön es in unserer Innenstadt ist, wenn das Wetter mitspielt. Der Firmenlauf, aber auch die erste Auflage des „Streetfood Circus“ waren sehr gelungen und selbst das verregnete „Wine in the City“ war ein voller Erfolg. All das macht Lust auf Mehr.

-----

Ein ganz besonderer Sommer wird es für einen unter uns sein, der am 5. Juli einen großen Schritt wagt! Wir gratulieren Herrn Stadtrat Philipp Gerstenmayer zu seiner Hochzeit, die

hoffentlich stattfindet am 5. Juli. Wenn du die Hochzeit so gut aushältst wie die Polterzeit, dann kann nichts schief gehen.“

-----

Verhandlung wird zu den Punkten 2, 3, 4, 5, 9, 10, 12, 13, 15 und 18 gewünscht.

-----

Abänderungsantrag zum Punkt 9 – Frau StR<sup>in</sup> Prünster (siehe Seite 17).

Abänderungsantrag zum Punkt 12 – Frau GR<sup>in</sup> Fruhmann, MSc (siehe Seite 21).

Abänderungsantrag zum Punkt 13 – Frau GR<sup>in</sup> Fruhmann, MSc (siehe Seite 23).

Zusatzantrag zum Punkt 18 – Herr GR DI Landbauer (siehe Seite 29).

-----

Bekanntgabe der Anträge, welche nicht auf der Tagesordnung stehen (Anträge gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat):

- a) Dringlichkeitsantrag der Fraktionen GRÜNE und NEOS, betr. Errichtung von Gewaltambulanzen in NÖ mit einem Stützpunkt in Wiener Neustadt

Zur Dringlichkeit spricht Frau StR<sup>in</sup> Prünster (Tonband).

Dafür: SPÖ-Fraktion, GRÜNE-Fraktion und NEOS-Fraktion

Dagegen: VPWN-Fraktion, FPÖ-Fraktion und Fraktion Gemeinsam für Neustadt Team Kanber Demir

Dringlichkeit wird **nicht** zuerkannt.

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r , führt aus:

„Aufgrund der Wichtigkeit und Sensibilität des Themas darf ich zur Ablehnung der Dringlichkeit festhalten:

Nach Einlangen des Antrages haben wir mit dem Land Niederösterreich und der Landesgesundheitsagentur Kontakt aufgenommen und die Sachlage erörtert. Dabei hat sich folgender Sachverhalt ergeben:

- 1) Die LGA betreibt aktuell die Homepage Opferschutz.noe-lga.at, die alle wesentlichen Informationen, Kontakte, etc. zu diesem Thema beinhaltet.
- 2) In allen Kliniken der LGA (das sind zur Stunde 27) werden Opfer von Gewalttaten professionell behandelt und in Hinblick auf allfällige juristische Verfahren die Verletzungen dokumentiert sowie die Opfer beraten bzw. begleitet.

3) Im Land Niederösterreich ist ein Beschluss in Vorbereitung, mit dem diese Vorgangsweise durch zusätzliche Schulungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Medizinerinnen und Mediziner der Ambulanzen in allen Kliniken des Landes noch intensiviert wird.

Das Land Niederösterreich geht also den Weg der flächendeckenden dezentralen Versorgung von Gewaltopfern und nicht jenen, eine oder zwei Gewaltambulanzen einzurichten. Diesem Weg schließen wir uns inhaltlich an und unterstützen das Land Niederösterreich bzw. die LGA in der Umsetzung dieser so wichtigen Thematik.“

b) Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN-Fraktion, betr. Regionales Raumordnungsprogramm Raum Wiener Neustadt

Zur Dringlichkeit spricht Herr GR Diller-Hnelozub (Tonband).

Dafür: GRÜNE-Fraktion und NEOS-Fraktion

Dagegen: VPWN-Fraktion, FPÖ-Fraktion und  
Fraktion Gemeinsam für Neustadt  
Team Kanber Demir

Enthaltung: SPÖ-Fraktion,

Dringlichkeit wird **nicht** zuerkannt.

-----  
**Punkt 1 der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls über die zuletzt abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates:**

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r , führt aus:

„Es ist ein Einwand von der GRÜNEN-Fraktion eingelangt.

Ich darf die Bestimmung zu Einwendungen kurz darlegen. Im § 31 Abs. 3 NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz ist die Vorgehensweise wie folgt geregelt: *„Die Mitglieder des Gemeinderates können bis zum Beginn der nächsten Sitzung gegen den Inhalt des Protokolls schriftlich Einwendungen erheben, worüber in derselben Sitzung zu beschließen ist. Werden keine Einwendungen erhoben, gilt das Protokoll als genehmigt. Werden Einwendungen erhoben, ist über die Einwendungen eine Abstimmung durchzuführen und nach Erledigung aller Einwendungen das Sitzungsprotokoll als Ganzes einer Genehmigung zuzuführen. Schriftliche Einwendungen sind dem Protokoll anzuschließen.“*

Der Einwand der Grünen lautet wie folgt:

Die Aussage von Seite 6: ‚Es ist ja nicht uninteressant, dass von einem Baustellenfahrzeug der Hydraulikschlauch durchgeschnitten wurde und giftige Stoffe von den Grünen ins Grüne gekommen sind.‘ bedarf einer offiziellen Ergänzung zur Einordnung mangels der Möglichkeit

der Streichung. Ich fordere daher im Namen meiner Fraktion die Aufnahme einer Klarstellung zu obiger Passage im Protokoll.

Es hat eine nochmalige Überprüfung seitens der Magistratsdirektion stattgefunden. Durch den erneuten Abgleich des Tonbands mit der Abschrift im Protokoll konnte festgestellt werden, dass das Protokoll mit der Tonbandaufzeichnung wortgleich übereinstimmt.

Eine Klarstellung, wonach ich mit meiner Aussage nicht die grüne Partei oder die Fraktion bzw. auch nicht deren Mitglieder oder Funktionäre, sondern grün bewegte Aktivistinnen und Aktivisten gemeint habe, wurde von mir bereits nach der Gemeinderatssitzung der GRÜNEN-Fraktion mitgeteilt und auch medial kommuniziert.“

Abstimmung über Einwand:

Dafür: GRÜNE-Fraktion

Dagegen: VPWN-Fraktion, SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion  
und Fraktion Gemeinsam für Neustadt Team  
Kanber Demir

Enthaltung: NEOS-Fraktion

Einwand **abgelehnt.**

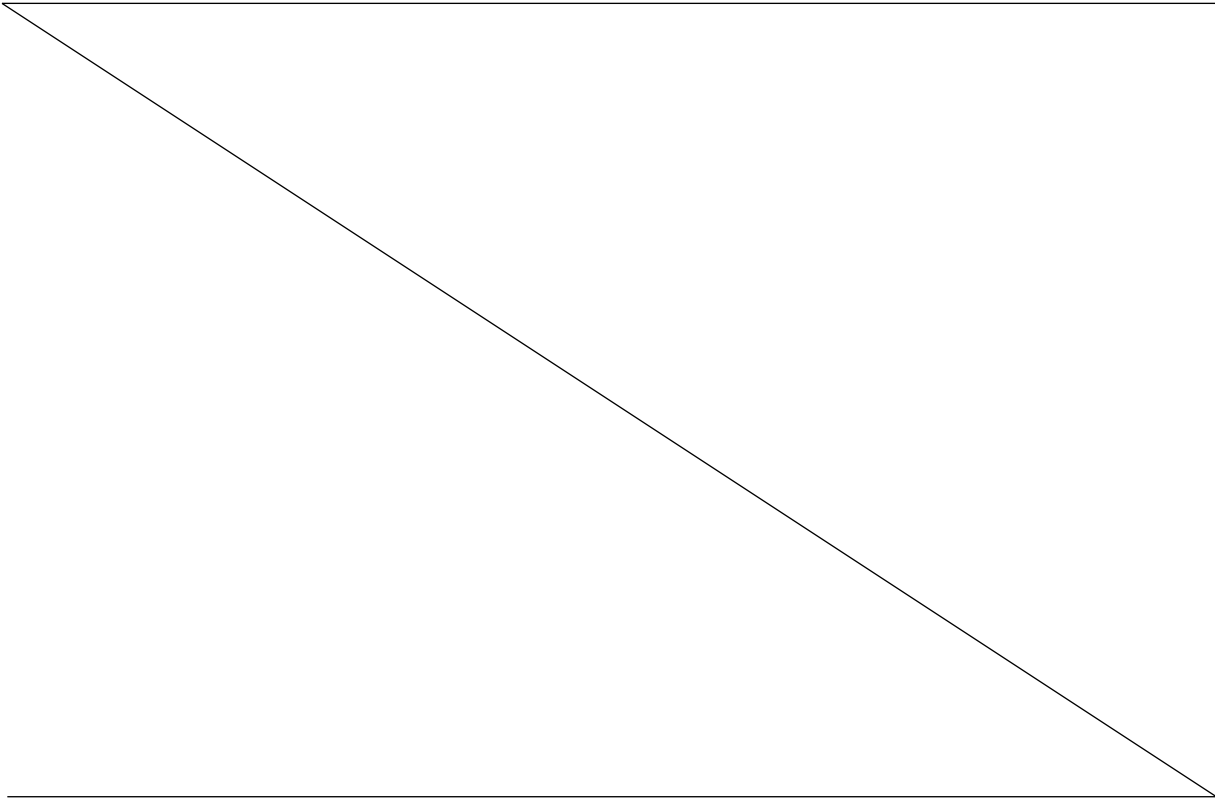
Protokoll über die 03. öff. Sitzung am 05.05.2025:

Dafür: VPWN-Fraktion, SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion,  
Fraktion Gemeinsam für Neustadt Team  
Kanber Demir und NEOS-Fraktion

Enthaltung: GRÜNE-Fraktion

Protokoll angenommen.

---



Betr.: Rücklagenbewegungen betreffend  
Rechnungsabschluss 2024

	Punkt 2
--	------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

In Ergänzung der GemeinderatsbeschlÙsse vom 25.03.2025 (TOP 2 und 3) werden nachstehende Rücklagenbewegungen für das Finanzjahr 2024 genehmigt:

Zuführung zur Haushaltspotential Rücklage (Konto 935077/000)

VAST 1/990000/795077    EUR 16.587,67

Zuführung zur allgemeinen Haushaltsrücklage mit Zahlungsmittelreserve (Konto 935001/000)  
aus dem Nettoergebnis aus Grundstückstransaktionen

VAST 1/840200/795001    EUR 35.293,60

(Tonband: StR Mag. Gruber)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Rechnungsabschluss 2024 der  
Stadt Wiener Neustadt

	Punkt 3
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

I) Der Rechnungsabschluss der Stadt Wiener Neustadt für das Jahr 2024 (01.01. bis 31.12.2024) mit folgenden Ergebnissen

1. Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Finanzierungsrechnung)  
EUR - 565.435,71

2. Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen  
(Ergebnisrechnung) EUR + 5.961.450,03

wird genehmigt.

II) Die Prüfberichte der ausgegliederten Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden zur Kenntnis genommen.

III) Der Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

(Tonband: StR Mag. Gruber; GR Lechner; GR DI Dr. Lutzer; StR Pfann;  
GR Diller-Hnelozub; GR Hoffmann; GR Mag. Horvath, MBA;  
GR Willvonseder, MA; GR<sup>in</sup> Fruhmann, MSc; StR<sup>in</sup> Prünster;  
StR Mag. Gruber)

Abstimmungen siehe Seite 10.

Abstimmung zu Punkt I):

Dafür: VPWN-Fraktion, SPÖ-Fraktion,  
FPÖ-Fraktion, Fraktion Gemeinsam  
für Neustadt Team Kanber Demir  
und NEOS-Fraktion

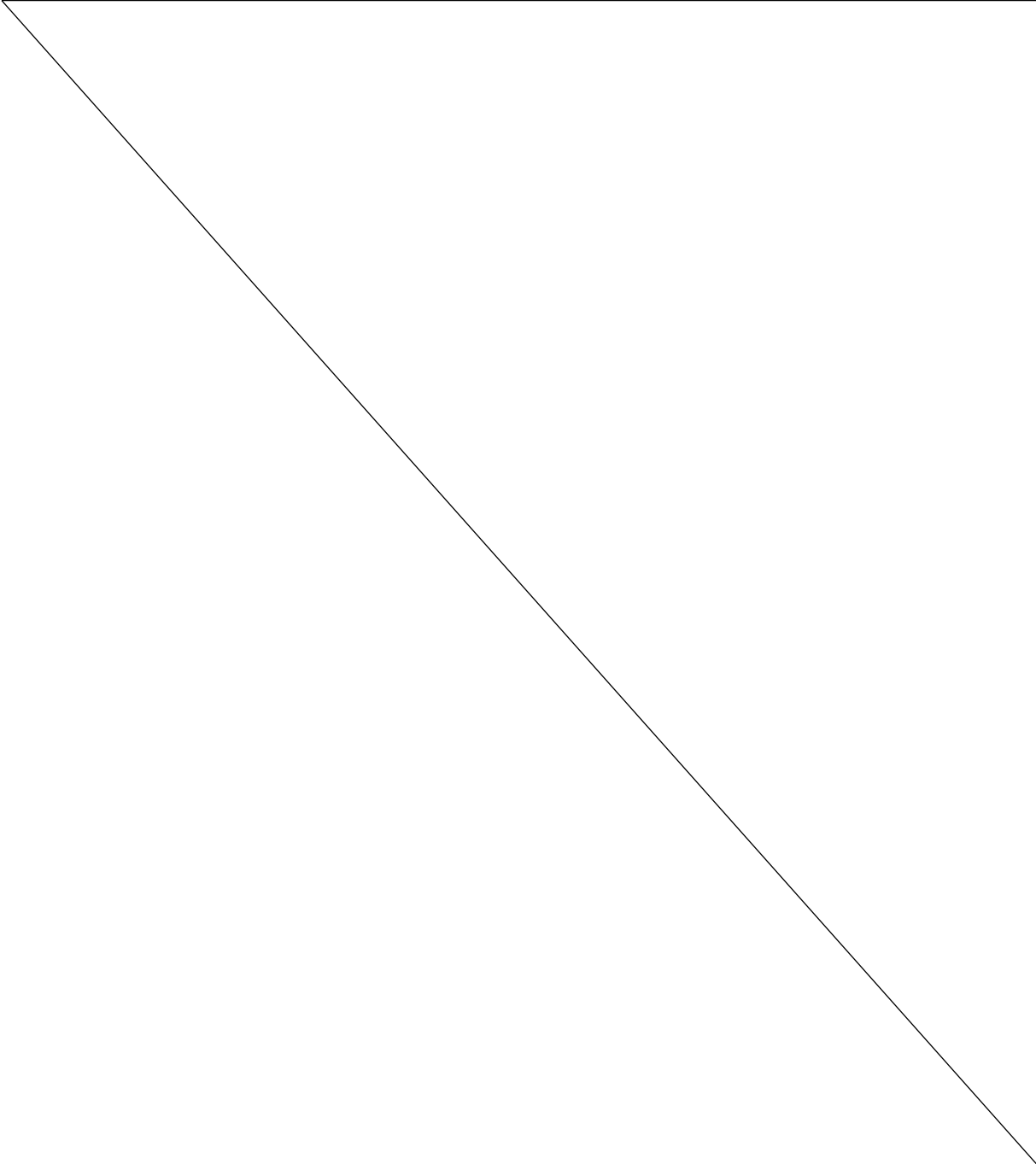
Dagegen: GRÜNE-Fraktion

Antrag angenommen.

Abstimmung zu Punkt II): Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Abstimmung zu Punkt III): Einstimmig zur Kenntnis genommen.

---



Betr.: Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung,  
Rücklagen, Zuweisungen und Entnahmen zum 31.12.2024

	Punkt 4
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Auf dem Konto der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung sind zum 31.12.2024 folgende Zuweisungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen vorzunehmen:

**1. Zuweisungen:**

Rücklage für Wohnhauserhaltung	EUR 96.767,57
Rücklage für den Stiftungszweck und Sicherung Stammvermögen	EUR 296.500,00
Rücklage für Werterhaltung	EUR 5.000,00
Ausgleichsrücklage	EUR 18.978,26
<b>Insgesamt daher</b>	<b><u>EUR 417.245,83</u></b>

**2. Entnahmen:**

Rücklage für Wohnhauserhaltung	EUR 113.720,93
Rücklage für den Stiftungszweck und Sicherung Stammvermögen	EUR 17.182,37
Ausgleichsrücklage	EUR 0,00
<b>Insgesamt daher</b>	<b><u>EUR 130.903,30</u></b>

(Tonband: StR<sup>in</sup> Bugnar; GR Mayer)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Josef Kindler-Stiftung, Rücklagen, Zuweisungen  
und Entnahmen zum 31.12.2024

	Punkt 5
--	------------

Der Gemeinderat beschließt:

Auf dem Konto der Josef Kindler-Stiftung sind zum 31.12.2024 folgende Zuweisungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen vorzunehmen:

**1. Zuweisungen:**

Rücklage für den Stiftungszweck:

Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung	EUR	600,00
Landeskrinikum Wiener Neustadt (Schmückung der Christbäume und weihnachtliche Dekoration)	EUR	600,00
Vorstadtkirche zum Heiligen Leopold	EUR	600,00
Stipendien und Hortbeihilfen	EUR	600,00
Rücklage Ausgleichsrücklage	EUR	<u>2.088,92</u>
<b>Insgesamt daher</b>	<b>EUR</b>	<b><u>4.488,92</u></b>

**2. Entnahmen:**

Ausgleichsrücklage	EUR	0,00
Entnahme für Abwertung von Wertpapieren/ Verlustabdeckung	EUR	0,00
Rücklage für den Stiftungszweck:		
Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung	EUR	475,00
Landeskrinikum Wiener Neustadt (Schmückung der Christbäume und weihnachtliche Dekoration)	EUR	475,00
Vorstadtkirche zum Heiligen Leopold	EUR	475,00
Stipendien und Hortbeihilfen	EUR	<u>475,00</u>
<b>Insgesamt daher</b>	<b>EUR</b>	<b><u>1.900,00</u></b>

(Tonband: GR Ing. Djedovic, M.Eng.)

Einstimmig angenommen.  
(bei Abwesenheit v. Zweiten Vbqm. Mag. Dr. Spenger)

Betr.: Rechnungsabschluss 2024 der  
Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit

	Punkt 6
--	------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

- I) Die Rechnungsabschlüsse der Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit, deren Verwaltung dem Magistrat der Stadt Wiener Neustadt obliegt, für das Jahr 2024 (01.01. bis 31.12.2024) mit folgenden Ergebnissen werden samt Bericht des Abschlussprüfers genehmigt:

**1a. Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung**

Ertrag	EUR	835.365,79
Aufwand	EUR	835.365,79
Gewinn vor Rücklagenbewegungen	EUR	286.342,53

- 1b.** Der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2024 der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung.

**2. Josef Kindler-Stiftung**

Ertrag	EUR	8.268,99
Aufwand	EUR	8.268,99
Gewinn vor Rücklagenbewegungen	EUR	2.588,92

- II) Der Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

(keine Berichterstattung)

Abstimmung zu Punkt I): Einstimmig angenommen.  
(bei Abwesenheit v. Zweiten Vbqm. Mag. Dr. Spenger)

Abstimmung zu Punkt II): Einstimmig zur Kenntnis genommen.  
(bei Abwesenheit v. Zweiten Vbqm. Mag. Dr. Spenger)

Betr.: Bestellung eines Abschlussprüfers für die  
Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung

	Punkt 7
--	------------

Der Gemeinderat beschließt:

Die Bestellung der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH Scheicher & Partner, Neunkirchner Straße 17/2, 2700 Wiener Neustadt (FN 183474 s), als Abschlussprüfer des Rechnungsabschlusses der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung für das Rechnungsjahr 2025 in Entsprechung des § 13 des NÖ Landes- Stiftungs- und Fondsgesetzes, LGBl. 4700 i.d.g.F., wird genehmigt.

Das Honorar beträgt EUR 4.170,00, excl. USt und Barauslagen, welches aus den laufenden Erträgen der Stiftung bedeckt wird.

Das Schreiben vom 21.05.2025 der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH Scheicher & Partner, welches die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gemäß § 270 UGB enthält, wird zur Kenntnis genommen.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.  
(bei Abwesenheit v. Zweiten Vbqm. Mag. Dr. Spenger)

Betr.: Berichtigung der Eröffnungsbilanz  
der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt 8
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Abänderung der Eröffnungsbilanz der Stadt Wiener Neustadt gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 05.07.2021 (TOP 3) in Verbindung mit den danach erfolgten Abänderungen der Eröffnungsbilanz gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 27.06.2022 (TOP 2), wird auf Grundlage des § 38 (8) der VRV 2015 in Form der Nettovermögensveränderungsrechnung (Anlage 1d) als Beilage zum Rechnungsabschluss 2024 genehmigt:

Die Änderung betrifft die Nacherfassung von Leasingkautionen für das Objekt Tierschutzhaus.

Stand der Leasingkautionen per 31.12.2019 (Änderung der erstmaligen Eröffnungsbilanz):  
EUR 173.364,36

Nacherfassung der Leasingkautionen für den Zeitraum von 1.1.2020 bis 31.12.2023  
(Nacherfassung von Vermögenswerten): EUR 67.714,48

Die Kautionen stellen eine Forderung gegenüber der Leasinggesellschaft dar. Durch deren Nacherfassung erhöht sich der Saldo der Eröffnungsbilanz von EUR 124.129.413,81 auf neu EUR 124.370.492,65.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Erläuterungsgrenzen für Voranschläge,  
Nachtragsvoranschläge und Rechnungsabschlüsse

	Punkt 9
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Festlegung betreffend Wertgrenzen für schriftliche Erläuterungen im Sinne der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) für die Stadt Wiener Neustadt, die städtischen Unternehmungen sowie die von der Stadt verwalteten Stiftungen und Fonds wird wie nachfolgend dargestellt, genehmigt:

- a) Voranschläge ab dem VA 2026: EUR 100.000,00
- b) Nachtragsvoranschläge ab dem NVA 2026 (Abweichungen) EUR 100.000,00
- c) Rechnungsabschlüsse (Abweichungen) ab dem RA 2025 EUR 100.000,00

Die diesbezüglichen Beschlüsse vom 26.09.2001 (TOP 23) und 28.09.2015 (TOP 6) treten hiermit außer Kraft.

(Tonband: StR Pfann; StR<sup>in</sup> Prünster (Abänderungsantrag siehe Seite 17); GR DI Dr. Lutzer)

Abänderungsantrag:

Dafür: GRÜNE-Fraktion und NEOS-Fraktion

Dagegen: VPWN-Fraktion, SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion und Fraktion Gemeinsam für Neustadt Team Kanber Demir

Abänderungsantrag **abgelehnt.**  
(bei Abwesenheit v. StR<sup>in</sup> Bugnar)

Hauptantrag:

Dafür: VPWN-Fraktion, SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion und Fraktion Gemeinsam für Neustadt Team Kanber Demir

Dagegen: GRÜNE-Fraktion

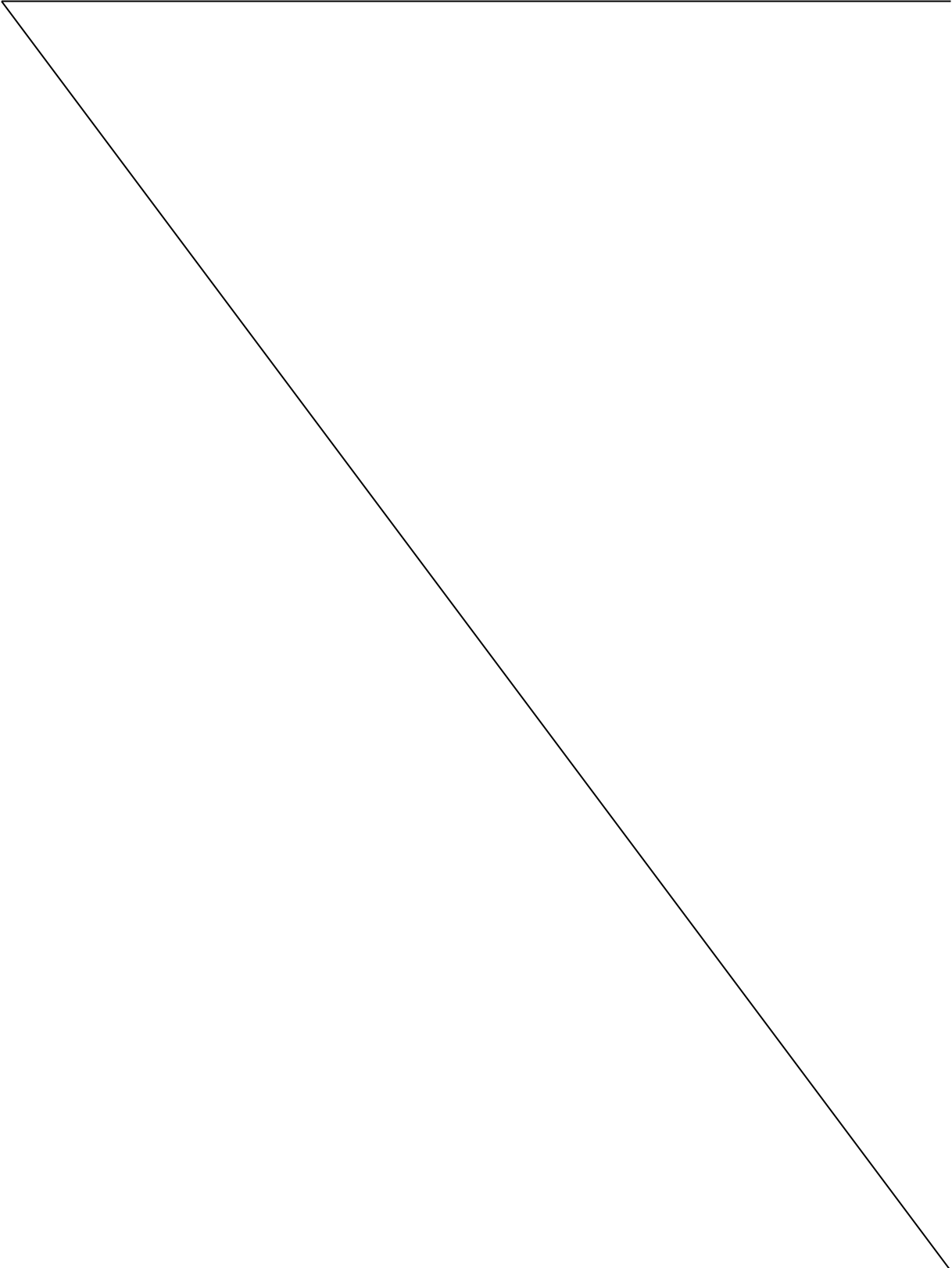
Enthaltung: NEOS-Fraktion

Hauptantrag angenommen.  
(bei Abwesenheit v. StR<sup>in</sup> Bugnar)

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 9, betr. Erläuterungsgrenzen für Voranschläge, Nachtragsvoranschläge und Rechnungsabschlüsse, stellt Frau Stadträtin Selina Prünster folgenden Abänderungsantrag:

„[...] deswegen stelle ich den Abänderungsantrag: Die Wertgrenzen werden mit jeweils 50.000 Euro festgesetzt. [...]“

---



Betr.: Kindergarten Badener Straße  
Abschluss eines Mietvertrages

	Punkt 10
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.09.2016 (TOP 10) betreffend Kindergärten wird der Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Wiener Neustadt und der Atlas Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft reg. Gen.m.b.H. (FN 109933t), 2351 Wiener Neudorf, Triesterstraße 10/4/3/433-436, entsprechend dem Entwurf vom 04.06.2025 für den Betrieb des 6-gruppigen NÖ Landeskindergartens Badener Straße zu einer monatlichen Bruttomiete von EUR 19.647,78 genehmigt.

Bedeckung:

VAST 1/2400/700000

(Tonband: GR Mag. Filipp; GR Demir; StR<sup>in</sup> Prünster)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Kindergarten Giltschwertgasse  
Abschluss eines Mietvertrages

	Punkt 11
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.09.2016 (TOP 10) betreffend Kindergärten wird der Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Wiener Neustadt und der Heimat Österreich gemeinnützige Wohnbau Gesellschaft mbH, 3100 St. Pölten, Dr. Karl Renner Promenade 8/702, (FN 370154w), entsprechend dem Entwurf vom 10.06.2025 für den Betrieb des 5-gruppigen NÖ Landeskindergartens Giltschwertgasse zu einer monatlichen Bruttomiete von EUR 18.534,-- genehmigt.

Bedeckung:

VAST 1/2400/700000

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: NÖ Landeskinderergärten,  
Erhöhung Spiel- und Fördermaterial  
ab dem Kindergartenjahr 2025/26

	Punkt 12
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Einhebung eines monatlichen Betrages von EUR 18,-- für die Anschaffung von Spiel- und Fördermaterial in den NÖ Landeskinderergärten im Stadtgebiet von Wiener Neustadt ab dem Kindergartenjahr 2025/26 wird genehmigt.

Während der Betreuung in den Sommerferien gelangen folgende Beträge zur Vorschreibung:

- EUR 9,-- bei einer Betreuung von weniger als 2 Wochen im Monat Juli oder August
- EUR 18,-- bei einer Betreuung von mehr als 2 Wochen im Monat Juli oder August

Hiermit tritt Punkt 1) des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.06.2018 (TOP 32) betreffend den Beitrag für das Spiel- und Fördermaterial außer Kraft.

Bedeckung:  
VAST 2/2400/8680

(Tonband: GR Mag. Horvath, MBA; GR<sup>in</sup> Fruhmann, MSc  
(Abänderungsantrag siehe Seite 21))

Abänderungsantrag:

Dafür: GRÜNE-Fraktion

Dagegen: VPWN-Fraktion, SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion,  
Fraktion Gemeinsam für Neustadt Team  
Kanber Demir und NEOS-Fraktion

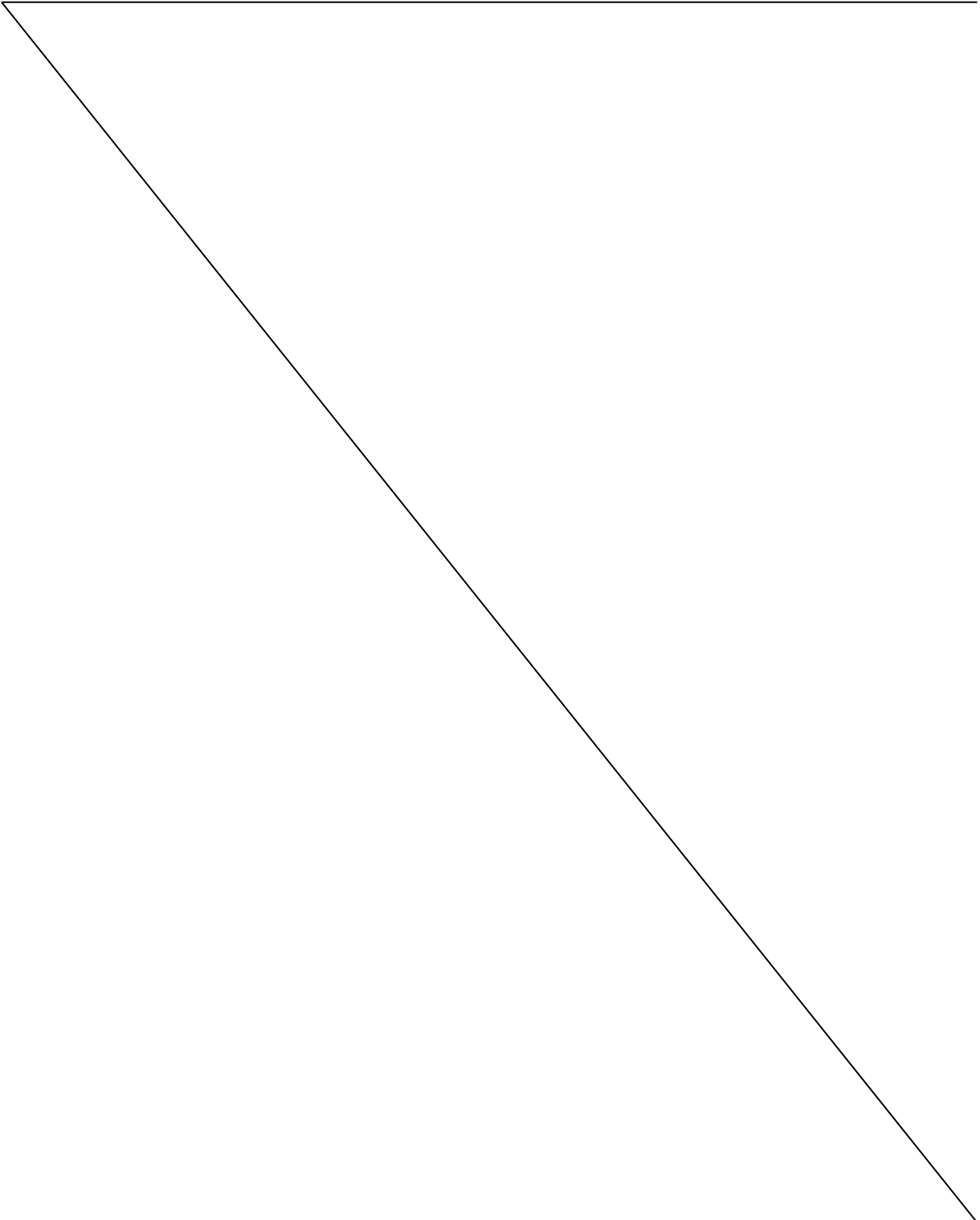
Abänderungsantrag **abgelehnt.**

Hauptantrag: Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 12, betr. NÖ Landeskindergärten, Erhöhung Spiel- und Fördermaterial ab dem Kindergartenjahr 2025/26, stellt Frau Gemeinderätin Katharina F r u h m a n n , MSc folgenden A b ä n d e r u n g s a n t r a g :

„[...] und darum stelle ich einen Abänderungsantrag und zwar der ursprüngliche Beschluss wird wie folgt ergänzt bzw. geändert: PlusCard-Inhaber werden von der Zahlung des erhöhten Bastelbeitrages ausgenommen. Die dadurch entfallenen Einnahmen werden vollständig von der Stadt übernommen. [...]“

---



Betr.: Aktion Schulbedarf (PlusCard)

	Punkt 13
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Im Rahmen des Projektes PlusCard soll folgende Unterstützung gewährt werden:

Eltern bekommen für jedes ihrer Schulkinder einen Betrag in der Höhe von EUR 100,-- für den Schulbedarf ihres Kindes.

Für die Unterstützung Schulbedarf werden im Jahr 2025 max. EUR 80.000,-- aufgewendet.

Bedeckung: VAST 1/4290/7682

(Tonband: StR LAbg. Gerstenmayer; GR<sup>in</sup> Grabner; GR<sup>in</sup> Fruhmann, MSc  
(Abänderungsantrag siehe Seite 23); GR BR Zauner)

Abänderungsantrag:

Dafür: GRÜNE-Fraktion

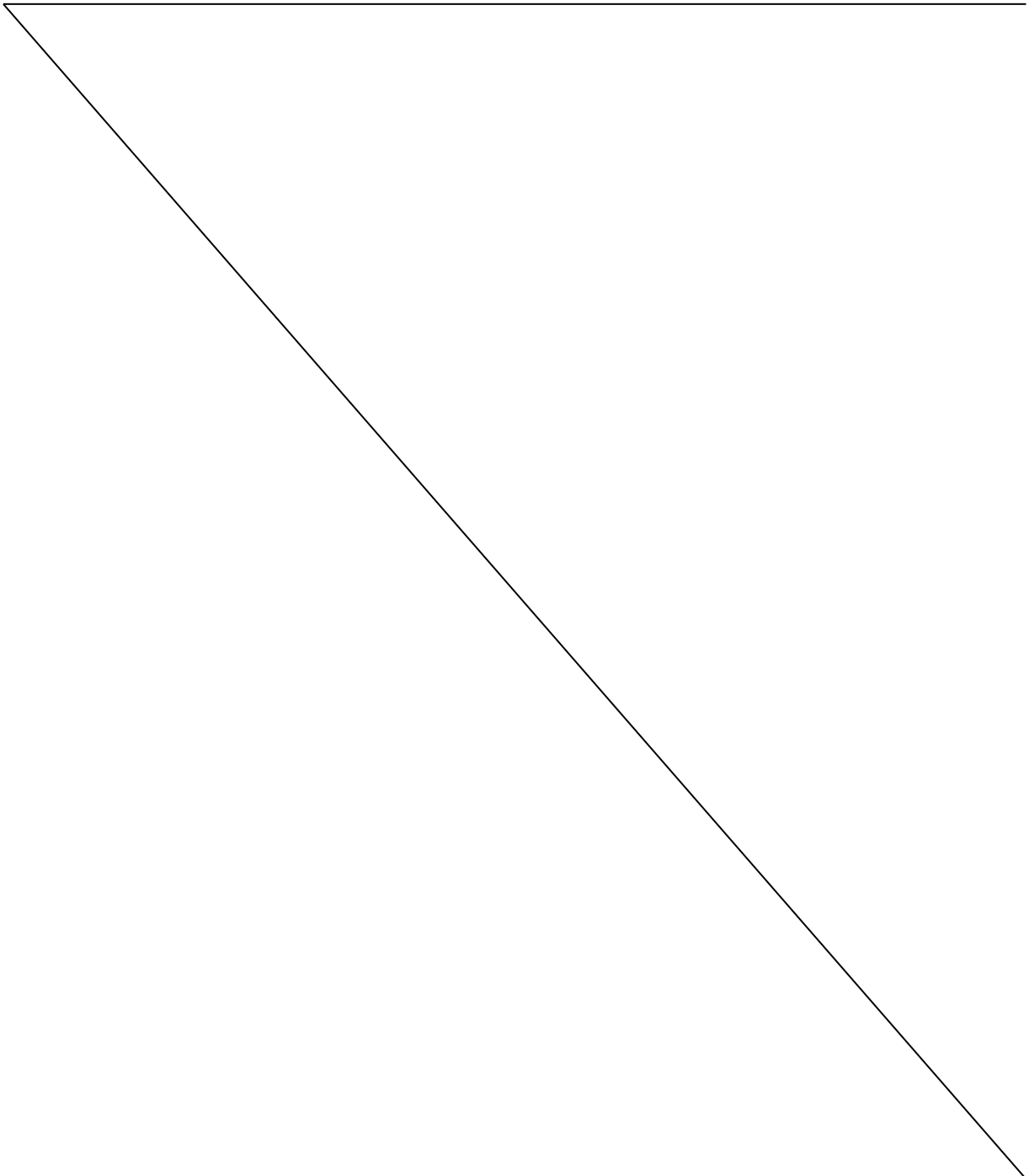
Dagegen: VPWN-Fraktion, SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion,  
Fraktion Gemeinsam für Neustadt Team  
Kanber Demir und NEOS-Fraktion

Abänderungsantrag **abgelehnt**.

Hauptantrag: Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 13, betr. Aktion Schulbedarf (PlusCard), stellt Frau Gemeinderätin Katharina F r u h m a n n , MSc folgenden A b ä n - d e r u n g s a n t r a g :

„[...] und deshalb würde ich einen Abänderungsantrag stellen und wie folgt: Der Gemeinderatsbeschluss betreffend der Auszahlung eines Schulstartgeldes in Höhe von 100 Euro an PlusCard-Besitzer wird wie folgt ergänzt: Das Schulstartgeld wird ab dem Schuljahr 2025/26 jährlich entsprechend der Inflationsrate angepasst. Die Anpassung erfolgt automatisch. Eine gesonderte Beschlussfassung im Gemeinderat ist dafür nicht erforderlich. [...]“



Betr.: Gewährung einer Subvention an den Verein  
„Jugend und Kultur Wiener Neustadt“ Triebwerk

	Punkt: 14
--	--------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Gewährung einer Subvention an den Verein „Jugend und Kultur Wiener Neustadt“ – Verein zur Förderung ganzheitlicher Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit, ZVR-Zahl 054021708, für das Jugendzentrum „Triebwerk“

- 1.) zur Durchführung des Kulturprogramms im Jahr 2025 in der Höhe von EUR 72.000,00 und
- 2.) nach Vorlage einer Mietabrechnung Refundierung der indexierten Mietkosten für die Räumlichkeiten des Triebwerks in der Neunkirchner Straße 65B, 2700 Wiener Neustadt, in Höhe von maximal EUR 12.500,00 exkl. 20 % USt

wird genehmigt.

Bedeckung: VAST 1/2590/7570

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Vergabe der Straßenbauarbeiten 2025  
außerhalb der Rahmenvereinbarung

	Punkt: 15
--	--------------

Der Gemeinderat beschließe:

In weiterer Umsetzung des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates vom 05.05.2025 (TOP 10) wird die Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Straßenzüge Giltschwertgasse, Haidbrunnungasse und Lazarettgasse/Grünbeckgasse außerhalb der Rahmenvereinbarung für den Straßenbau 2025 an die Firma F. Lang & K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG, Schleppbahngasse 8, 2700 Wiener Neustadt, FN 166133p, gemäß Angebote vom 23.05.2025 im Wege eines nicht offenen Verfahrens ohne Bekanntmachung im Unterschwellenbereich gem. § 43 Bundesvergabegesetz 2018 zu einem Gesamtbetrag von **EUR 846.912,54 inkl. USt** genehmigt:

- Giltschwertgasse ..... EUR 374.625,72 inkl. USt
- Haidbrunnungasse ..... EUR 276.757,94 inkl. USt
- Lazarettgasse/Grünbeckgasse ..... EUR 195.528,88 inkl. USt.

Bedeckung auf VAST:

5/612007/002000 EUR 518.921,72

1/612000/002000 EUR 327.990,82

(Tonband: StR Mag. Gruber)

Einstimmig angenommen.  
(bei Abwesenheit v. GR BR Zauner)

Betr.: Erneuerung der ESXi-Serverinfrastruktur und  
Switches des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt: 16
--	--------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Der Ankauf eines Serversystems, für den Leistungsbereich des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt, zur technischen Erneuerung der zentralen Serverinfrastruktur der Ausfallsrechenzentren (inkl. 60 Monate Vor-Ort-Support) zum Preis von EUR 100.771,76 (exkl. USt), die dazu technisch erforderliche FibreChannelFabric (inkl. 60 Monate Vor-Ort-Support) zum Preis von EUR 58.230,48 (exkl. USt), die entsprechenden, lizenztechnisch notwendigen Windows Server CAL's zum Preis von EUR 11.919,92 (exkl. USt), eine zugehörige Installationsleistung und Hardwaremigration zum Preis von EUR 30.045,60 (exkl. USt) sowie eine entsprechende Wartungsverlängerung zum bestehenden BackUp-System zum Preis von EUR 10.153,38 (exkl. USt), somit zu einem Gesamtbetrag von EUR 211.121,14 (exkl. USt), gemäß Angebot (Nr. 30/236 – BBG-GZ: 3401.04339) vom 10.04.2025 bei der Firma KONZEPT IT GmbH (FN 187860s), Kirchenplatz 6/8/1, A-1230 Wien, über die Bundesbeschaffung GmbH wird genehmigt.

**Bedeckung:** VAST 5/839501/042091

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Erneuerung der zentralen Storageinfrastruktur  
des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt: 17
--	--------------

Der Gemeinderat beschließe:

Der Ankauf eines Stagesystems, für den Leistungsbereich des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt, zur technischen Erneuerung der zentralen Storageinfrastruktur der Ausfallsrechenzentren (inklusive Hardwarewartung und Softwaresubscription für 60 Monate), zum Gesamtpreis von EUR 279.770,24 (exkl. USt), gemäß Angebot (Nr. 30/259 – BBG-GZ: 3401.04940) vom 22.04.2025 bei der Firma KONZEPT IT GmbH (FN 187860s), Kirchenplatz 6/8/1, A-1230 Wien, über die Bundesbeschaffung GmbH wird genehmigt.

**Bedeckung:** VAST 5/839501/042091

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

---

Betr.: Bericht über die Prüfung der Kanalgebühren,  
insbesondere der schmutzfrachtbezogene  
Gebührenanteil der Stadt Wiener Neustadt

---

	Punkt: 18
--	--------------

---

Dem Gemeinderat wird berichtet:

Bericht über die Prüfung der Kanalgebühren, insbesondere der schmutzfrachtbezogene Gebührenanteil der Stadt Wiener Neustadt.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit einer Einhebung des schmutzfrachtbezogenen Gebührenanteils zu prüfen und dem Gemeinderat bis Oktober 2025 einen Bericht über das Ergebnis der Prüfung vorzulegen.

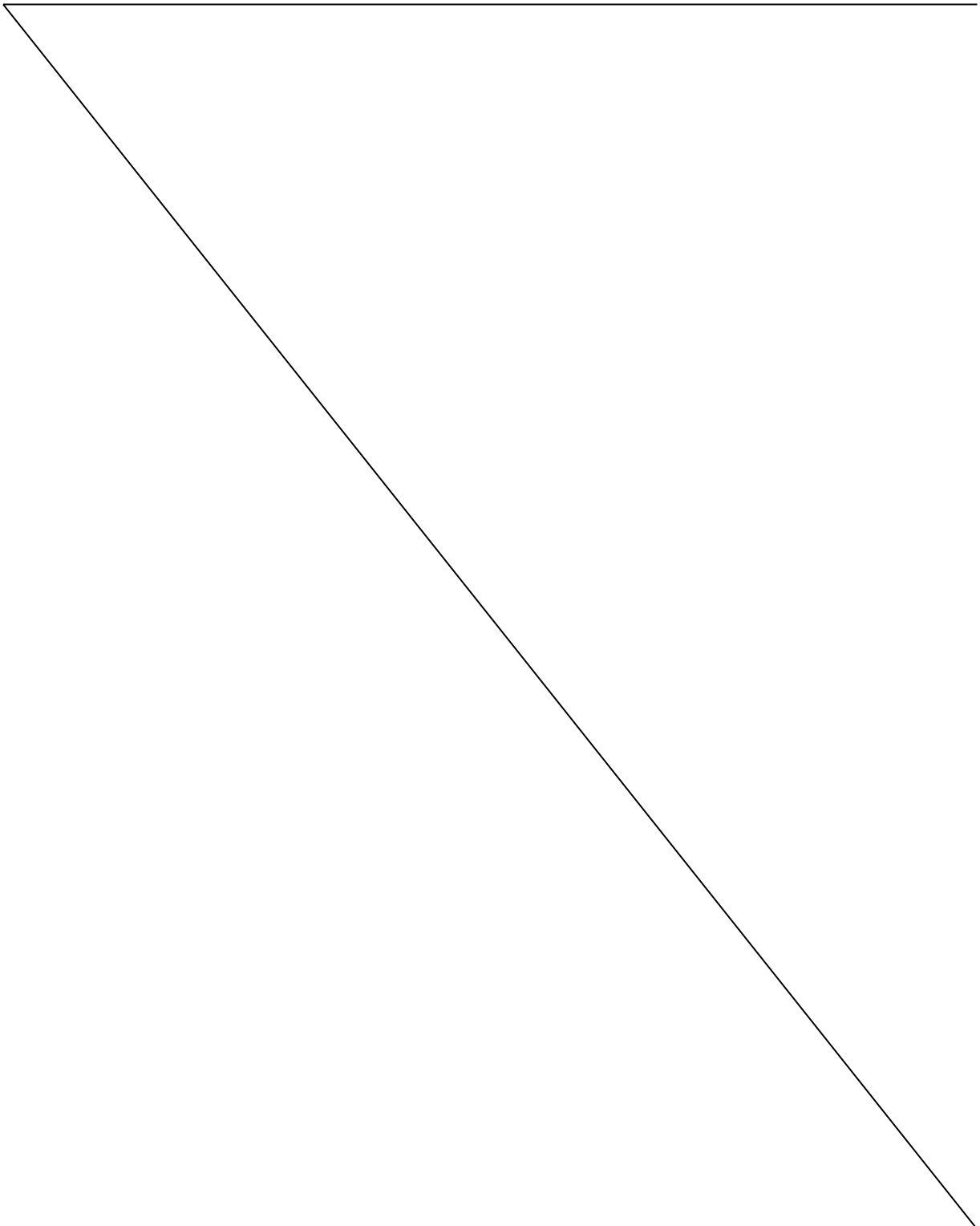
(Tonband: GR DI Landbauer (Zusatzantrag siehe Seite 29);  
GR<sup>in</sup> Fruhmann, MSc; GR Diller-Hnelozub)

Hauptantrag: Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zusatzantrag: Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 18, betr. Bericht über die Prüfung der Kanalgebühren, insbesondere der schmutzfrachtbezogene Gebührenanteil der Stadt Wiener Neustadt, stellt Herr Gemeinderat DI Alexander Landbauer folgenden Zusatzantrag:

„[...] und stelle aufgrund der Empfehlung des Kontrollamtes folgenden Zusatzantrag: Der Gemeinderat möge beschließen: Der Magistrat wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit einer Einhebung des schmutzfrachtbezogenen Gebührenanteils zu prüfen und dem Gemeinderat bis Oktober 2025 einen Bericht über das Ergebnis der Prüfung vorzulegen. Danke.“



Dem Sitzungsprotokoll sind angeschlossen:

1. Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
2. Bestätigung des Erhaltes der Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
3. Anwesenheitslisten mit den Unterschriften der Anwesenden;
4. Abwesenheitsaufstellung;
5. Dringlichkeitsantrag a) der Fraktionen GRÜNE und NEOS, betr. Errichtung von Gewaltambulanzen in NÖ mit einem Stützpunkt in Wiener Neustadt;
6. Dringlichkeitsantrag b) der GRÜNEN-Fraktion, betr. Regionales Raumordnungsprogramm Raum Wiener Neustadt;
7. Einwand GRÜNE-Fraktion zum Protokoll über die 03. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 05.05.2025;
8. Beilage zum Punkt 3 I), betr. Rechnungsabschluss 2023 der Stadt Wiener Neustadt;
9. Beilage zum Punkt 3 II), betr. Rechnungsabschluss 2023 der Stadt Wiener Neustadt;
10. Beilage zum Punkt 3 III), betr. Rechnungsabschluss 2023 der Stadt Wiener Neustadt;
11. Beilage zum Punkt 6 I), betr. Rechnungsabschluss 2023 der Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit;
12. Beilage zum Punkt 6 II), betr. Rechnungsabschluss 2023 der Stiftungen mit Rechtspersönlichkeit;
13. Beilage zum Punkt 10, betr. Kindergarten Badener Straße, Abschluss eines Mietvertrages;
14. Beilage zum Punkt 11, betr. Kindergarten Giltschwertgasse, Abschluss eines Mietvertrages;
15. Beilage zum Punkt 18, betr. Bericht über die Prüfung der Kanalgebühren, insbesondere der schmutzfrachtbezogene Gebührenanteil der Stadt Wiener Neustadt.

-----  
Der Vorsitzende:

Mag. Klaus Schneeberger eh.  
Bürgermeister  
der Stadt Wiener Neustadt

Die Schriftführerinnen:

Die Protokollunterfertiger:

Mag. Sarah Voit eh.

Mag. Christian Filipp eh.  
Gemeinderat

Elisabeth Wallner eh.  
Gemeinderätin

Silvia Raudner eh.

DI Alexander Landbauer eh.  
Gemeinderat

Michael Diller-Hnelozub eh.  
Gemeinderat

Teodora Lukić eh.

Kanber Demir eh.  
Gemeinderat

DI Dr. Bernhard Lutzer eh.  
Gemeinderat